

Was sind multiresistente Erreger?

MRE (= Multiresistente Erreger) sind Bakterien, bei denen gewisse Antibiotika wirkungslos geworden sind und die im Falle einer Infektion schwierig zu behandeln sind. MRE-Bakterien sind in der Regel jedoch nicht von sich aus mehr krankheitserregend (virulenter) als „normale“ Bakterien.

Viele Menschen sind Träger von MRE, ohne dass sie es wissen und ohne dass dies nachteilige Auswirkungen hätte. Kommt es dennoch zu einer Infektion (z. B. einer Wunde) mit diesen Erregern, kann sich die Behandlung schwierig gestalten.

Zu den multiresistenten Erregern zählen vor allem:

- Methicillin - bzw. Oxacillin-resistenter Staphylococcus aureus, abgekürzt MRSA bzw. ORSA
- Vancomycin-resistente Enterokokken, abgekürzt VRE
- Multi-Resistente Gram-Negative Bakterien, abgekürzt MRGN

Wie können MRE im Krankenhaus weiterverbreitet werden?

Weiterverbreitet werden diese Bakterien z. B. über die Hände (Handkontakt), seltener durch Tröpfchen (z. B. beim Husten oder Niesen).

Wir sind für Sie und Ihr Kind da

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Peggy Witte
Hygienefachkraft
Liliencronstraße 130
22149 Hamburg
040 673 77-668
hygiene@kkh-wilhelmstift.de
www.kkh-wilhelmstift.de



Anreise mit Bus & Bahn ab Hauptbahnhof

U Mit der U1 bis „Wandsbek Markt“, weiter mit den Buslinien 162, 262 oder 11 bis zur Haltestelle „Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“.

R Mit der RB 81 bis „Bahnhof HH-Rahlstedt“, weiter mit der Buslinie 162 bis zur Haltestelle „Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“.

BUS X35 vom Hauptbahnhof/ZOB zur Haltestelle „Kinderkrankenhaus Wilhelmstift“ in knapp 30 Minuten.

Auf dem Gelände ist die Parkplatzsituation stark eingegrenzt. Wir raten daher zur Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des HVV oder MOIA .

KKW_FLY_MRE_04/24; Bildnachweis: ©Adobe Stock



Multiresistente Erreger

Liebe Angehörige und Besucher, während des Krankenhausaufenthaltes wurde bei Ihrem Kind eine Besiedlung oder eine Infektion mit einem multiresistenten Erreger (MRE) festgestellt.

Multiresistente Erreger

Informationsblatt für Angehörige und Besucher

Besiedlung oder Infektion? Worin liegt der Unterschied?

Unter **Besiedlung** versteht man eine Anhäufung von Erregern durch Keimvermehrung ohne Anzeichen von Krankheitszeichen bei der betroffenen Person.

Bei einer **Infektion** kommt es zum Eindringen von Erregern durch Haut oder Schleimhaut und dann zur Vermehrung. Eine Infektion bildet die Voraussetzung für die Entstehung einer Infektionskrankheit.

Gesundheit
für unsere Kinder

Warum wurden bei meinem Kind Abstriche auf MRE entnommen?

Bei der stationären Aufnahme wird durch den Aufnahmearzt ermittelt, ob Ihr Kind Risikofaktoren für die Besiedlung mit MRE hat. Dies geschieht nach festgelegten Kriterien. Als Risikofaktor gilt z.B. ein vorangegangener Krankenhausaufenthalt oder das Vorhandensein von Kathetern.

Um MRE nachzuweisen werden Abstriche aus Nase, Rachen und Analbereich entnommen.

Warum sind besondere Maßnahmen im Krankenhaus erforderlich?

Im Gegensatz zu Gesunden sind Patienten im Krankenhaus aus vielerlei Gründen vermehrt durch Infektionen gefährdet. Da eine Infektion mit MRE, insbesondere bei Schwerkranken, manchmal nur sehr schwierig zu behandeln ist, muss alles getan werden, um die Ausbreitung dieser Bakterienstämme im Krankenhaus zu verhindern. Dieses kann durch einfache, aber wirksame Hygienemaßnahmen erreicht werden, in die auch Angehörige einzubeziehen sind.

Bitte beachten Sie, dass die Maßnahmen sich unterscheiden können, wenn Ihr Kind auf eine andere Station verlegt wird. Auf einer Intensiv- oder Säuglingsstation sind die Maßnahmen in der Regel höher, als auf einer Normalstation.

Wie schützen Sie sich und andere vor einer Erregerübertragung?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, keine MRE-Bakterien in bzw. aus dem Patientenzimmer/der Klinik herauszutragen.

Daher beachten Sie bitte als Begleitperson oder Besucher:



- Nutzen Sie die Möglichkeit sich beim Betreten der Klinik und der Cafeteria die Hände zu desinfizieren.
- Es kann notwendig sein, vor Betreten des Zimmers Schutzkleidung anzulegen. Richten Sie sich hierbei nach den Vorgaben durch das Pflegepersonal.
- Vermeiden Sie als Besucher unnötigen Kontakt mit dem Bett des Patienten, wie z.B. Sitzen auf dem Bett.
- Bitte fragen Sie die Pflegekräfte, bevor Sie etwas aus dem Patientenzimmer herausnehmen.
- Eine Händedesinfektion ist nach dem Ablegen der Einmalhandschuhe und des Schutzkittels zu wiederholen.
- Bitte nie mit dem Schutzkittel das Patientenzimmer verlassen – auch nicht für kurze Zeit.
- Desinfizieren Sie sich vor Verlassen des Zimmers die Hände.

Was ist für Sie wichtig, wenn Ihr Kind betroffen ist:

- Ärzte, Pflegepersonal, Therapeuten und ggf. Besucher tragen Schutzkleidung wenn sie Ihr Zimmer betreten. Dies dient dem Schutz der anderen Patienten.
- Vermeiden Sie direkten Körperkontakt mit anderen Patienten.
- Desinfizieren Sie sich die Hände, insbesondere auch vor dem Verlassen Ihres Zimmers.

- Wenn Sie das Zimmer verlassen wollen, kann es eine Zeit lang notwendig sein, dass Sie Schutzkleidung tragen müssen. Das Pflegepersonal wird Sie hierbei anleiten.
- Lassen Sie sich vom Pflegepersonal zeigen, wann eine Desinfektion der Flächen erforderlich ist (z.B. nach dem Wickeln oder dem Toilettengang) und wie diese durchzuführen ist. Hierzu stehen Ihnen Desinfektionstücher in den Patientenzimmern zur Verfügung

Das Pflegepersonal erklärt gern den genauen Ablauf des Betretens und Verlassens des Zimmers und sonstige erforderliche Maßnahmen.

Ist Ihre Familie durch den häuslichen Kontakt mit den MRE-Bakterien gefährdet?

MRE-Bakterien sind mit den sonst beim Menschen vorkommenden Bakterien in den meisten Fällen vergleichbar und unterscheiden sich in der Regel nur durch ihre höhere Unempfindlichkeit gegenüber Antibiotika. Als Gesunder sind Sie und Ihre Familie nicht durch MRE gefährdet. Sie können mit diesen Personen alltägliche soziale Kontakte pflegen. Besucher mit offenen Wunden, entzündliche Hauterkrankungen, Kathetern, etc. beraten sich mit den betreuenden Pflegepersonen oder Ärzten, bevor sie Kontakt zu einer Person haben, die MRE besiedelt ist.

Was ist, wenn Ihr Kind mit MRE nach Hause entlassen wird?

Wird ein Patient mit MRE nach Hause entlassen, gilt hinsichtlich der Gefährdung für Angehörige und Besucher das unter dem vorherigen Absatz Gesagte. Im täglichen Leben sind in der Regel für Gesunde keine besonderen Hygienemaßnahmen erforderlich.



Wie wird eine Händedesinfektion durchgeführt?

In jedem Patientenzimmer befindet sich ein Spender für Händedesinfektionsmittel.

- Legen Sie Schmuck an Händen und Unterarmen ab.
- Entnehmen Sie 3-5ml (eine hohle Hand voll) Händedesinfektionsmittel aus dem Spender. Das erfordert mindestens ein zweimaliges Drücken des Spenders.
- Geben Sie das Händedesinfektionsmittel auf die trockenen Hände und verreiben Sie das Mittel 30 Sekunden lang, bis die Hände trocken sind.
- Wenn Ihr Kind in einem Inkubator liegt, desinfizieren Sie auch die Unterarme mit.
- Tragen Sie bevorzugt kurzärmelige Kleidung oder schieben Sie langärmelige soweit hoch, dass Sie die Unterarme gut desinfizieren können.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Pflegekräfte jederzeit gern zur Verfügung.